

Colorcontex

Zusammenhänge zwischen Farbe und textilem Material



Zusammenfassung

- 2 Abstract
- 2 Gruppierungen nach Eigenschaftspaaren
- 2 Wirkung der Materialien

Auswertung

- 3 Gelb
- 4 Orange
- 5 Rot
- 6 Braun
- 7 Hellblau
- 8 Dunkelblau
- 9 Resümee
- 10 Anwendung

Abstract

Anhand von gefärbten Gewebeproben wird der Zusammenhang zwischen Farbe und textilem Material untersucht. Dazu wurden Gewebe aus den drei Naturfasern Seide, Wolle und Baumwolle in sechs unterschiedlichen Farben gefärbt. Anschließend beurteilten 50 Probanden anhand eines Polaritätsprofils mit drei Dimensionen, die kognitive und sensorische Wirkung sowie die Anmutungsqualität der 18 Gewebe. Die Auswertung legt bereits tendenzielle Zusammenhänge zwischen Farbe und Material offen. Durch diese Analyse können zukünftig Leitfäden für den Umgang mit Farbe und Material innerhalb des Gestaltungsprozesses ermittelt werden und somit ein wirtschaftliches und gestalterisches Potential zugänglich gemacht werden.

Gruppierung

Erst im direkten Vergleich der Einzelergebnisse werden Auffälligkeiten erkennbar. Dazu wurden diese innerhalb der 15 abgefragten Adjektivpaar-Gruppen geordnet. Die Reihenfolge ergibt sich aus den 18 Mittelwerten. Aufgrund der Anordnung der einzelnen Testgewebe innerhalb der Diagramme konnten diese in drei Gruppen zusammengefasst werden. Die Empfindungen in der ersten Gruppe werden von der Wirkung der Farbe bestimmt. In der zweiten Gruppe dominiert die Materialwirkung, die Farbwirkung ist zweitrangig. Die dritte Gruppe sammelt Adjektive deren Wahrnehmung abwechselnd von Farbe und Material bestimmt wird.

Dominanz Farbwirkung

warm - kalt
extravertiert - introvertiert
modisch - klassisch
jung - alt
heiter - düster
weiblich - männlich

Dominanz Materialwirkung

weich - hart
fein - grob
glatt - rau
glänzend - matt

Dominanz wechselhaft

leicht - schwer
angenehm - unangenehm
harmonisch - dissonant
teuer - billig
natürlich - künstlich

Wirkung

Wolle



Die sensorische Wahrnehmung des Materials wird als eher hart, grob, rau, matt, schwer und deshalb als insgesamt unangenehmer empfunden. Es wirkt im Vergleich eher introvertiert und klassisch, billig und natürlich. Die Farbwirkung wird durch die eher schwer färbbare Wolle vielfach vermindert.

Seide



Die glänzende Materialoberfläche lässt das Gewebe extravertiert, weiblich, jung, teuer aber künstlich wirken. Es wird haptisch als sehr weich, fein, glatt, glänzend und leicht empfunden und daher als sehr angenehm wahrgenommen. Die sehr gut färbbare Seide steigert zudem die Wirkung der Farbe.

Baumwolle



Das Gewebe wird als warm, natürlich und angenehm empfunden. Aufgrund der eher neutralen Materialwirkung wird die sensorische Wahrnehmung überwiegend von der Farbe bestimmt. Die sehr gute Färbbeeigenschaft der Baumwollfaser führt zu einer gesteigerten Farbwirkung.

Auswertung

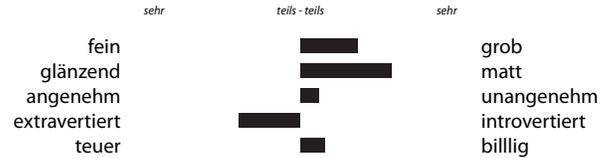
Gelb

Die Farbe Gelb wird in der vorliegenden Studie als jung, heiter, warm, weiblich, extravertiert, modisch, weich und fein empfunden. Dies entspricht ihrer allgemeinen psychologischen Wirkung sowie den Ergebnissen anderer Studien. Hinsichtlich der traditionellen und symbolischen Wirkung ist diese Farbe zwiespältig.

Wolle



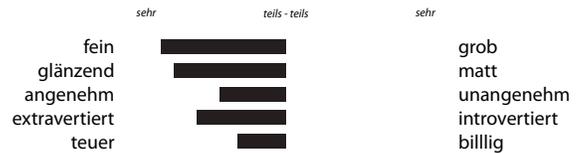
Die Material- und Farbcharaktere widersprechen sich, sodass die Farbwirkung durch die des Materials verringert wird. Im Gegenzug wirkt das Material durch den Einfluss der Farbe weniger hart, rau, grob und matt. Insgesamt wurde das Gewebe als am wenigsten angenehm empfunden.



Seide



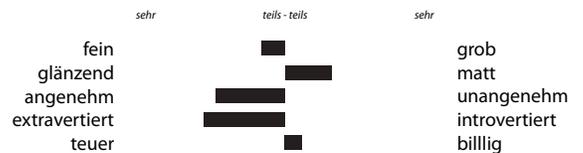
Material- und Farbcharakter sind sich zum Teil ähnlich und verstärken sich in ihrer Wirkung. So wirkt diese Kombination besonders extravertiert, jung und modisch, das Material wirkt weicher, feiner und weniger glatt und glänzend. Insgesamt wird das gelbe Seidengewebe als künstlich aber angenehm empfunden.



Baumwolle



Diese Kombination wirkt besonders warm und heiter, das Material in Gelb gefärbt eher weich und fein. Insgesamt wird das gelbe Baumwollgewebe als natürlich und angenehm empfunden.



Auswertung

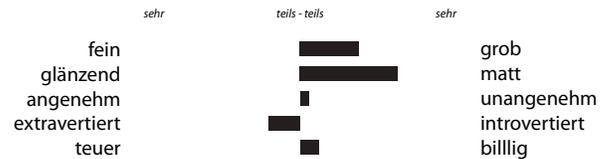
Orange

Die Farbe Orange wird in beiden Studien als jung, heiter, warm, weiblich, extrovertiert, modisch und fein beschrieben, was auf ihren starken und auffälligen Charakter zurückzuführen ist. Hinsichtlich der traditionellen und symbolischen Wirkung ist diese Farbe vielfältig und eher schwierig.

Wolle



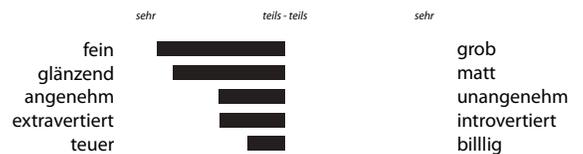
Laut Theorie passen Material- und Farbwirkung gut zusammen, die allgemeine Wirkung der Wolle widerspricht jedoch die der Farbe. Trotzdem wird das Gewebe als natürlich & harmonisch empfunden. Aufgrund der Farbwirkung wird das Material als weniger matt, rau, hart und grob empfunden.



Seide



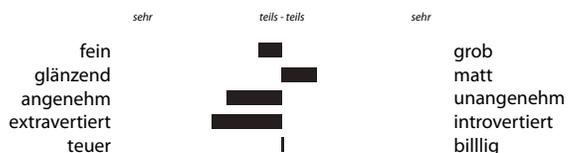
Laut Theorie widersprechen sich die Wirkungen des Materials und die der Farbe. Insgesamt wird das Gewebe als künstlich aber angenehm wahrgenommen, was auf den Einfluss der generell angenehmen Materialwirkung zurückzuführen ist. Zudem wirkt es sehr leicht, weich, fein und weiblich.



Baumwolle



Die Wirkung der Farbe kommt sehr gut auf der weichen und matten Materialoberfläche zur Geltung. Insgesamt wird das Gewebe als angenehm & harmonisch empfunden.



Auswertung

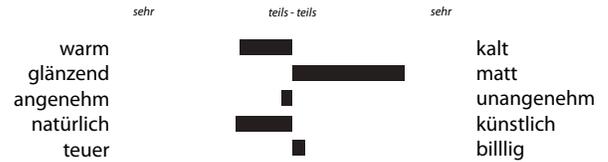
Rot

Aufgrund färbetechnischer Schwierigkeiten konnte kein eindeutiger Farbton erzielt werden. Der Charakter der Farbe weißt daher die Zwiespältigkeit zwischen einem hellen und einem dunklen Rot auf. Eindeutig wird er als warm, natürlich und teuer wahrgenommen.

Wolle



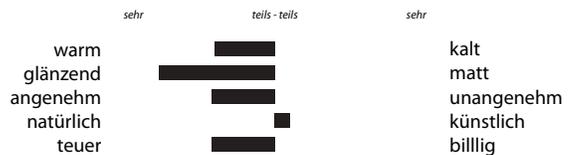
Aufgrund des eher weniger gesättigten roten Farbton lassen sich wenige klare Tendenzen erkennen, daher überwiegt die Wirkung des Materials. Das Gewebe erscheint eher natürlich, klassisch, alt und introvertiert.



Seide



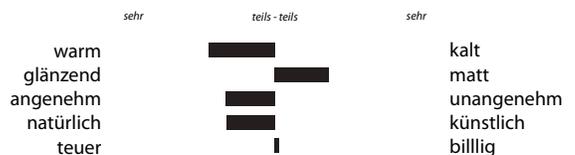
Die Materialwirkung gleicht die der Farbe zum Teil aus oder verstärkt sie. So wirkt die Kombination eher angenehm, warm, weiblich und teuer. Obwohl laut Theorie eine rote Oberfläche nicht glänzen sollte, wird das rote Seidengewebe als auffallend glänzend beurteilt.



Baumwolle



Diese Farb- und Materialkombination wird als warm und eher weich, matt, düster, natürlich und angenehm empfunden. Da beide Charaktere über keine auffälligen Attribute besitzen, bleibt die Gesamtwirkung eher neutral.



Auswertung

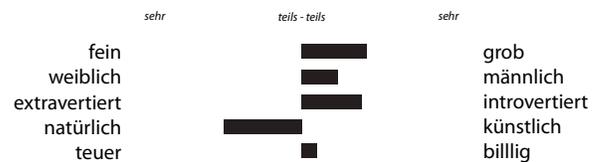
Braun

Die Wirkung der Farbe wird stark durch den Kontext beeinflusst. Das Braun der Studie wurde als männlich, introvertiert, natürlich, billig und klassisch wahrgenommen.

Wolle



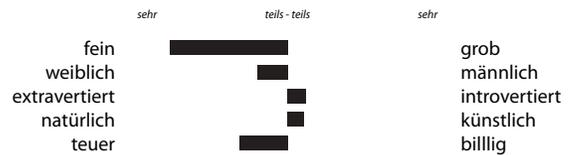
In Theorie und auch in der Praxis passen Material- und Farbwirkung gut zusammen. Der Gesamteindruck ist allerdings weniger angenehm, da das Gewebe zwar sehr männlich und natürlich wirkt aber auch introvertiert, klassisch, alt und düster.



Seide



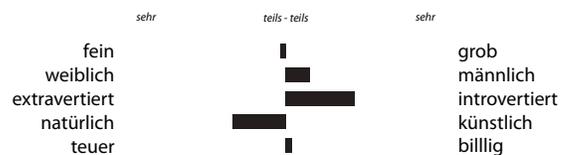
Laut Theorie widersprechen sich Material- und Farbcharakter. In der Umfrage gleichen beide in ihrer Wirkung jedoch aus, was zu einer doch angenehmen Gesamtwirkung führt.



Baumwolle



Die Wirkung der Farbe ist beherrschend. Das Gewebe wirkt natürlich, warm und eher angenehm.



Auswertung

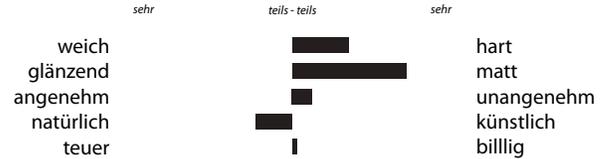
Hellblau

Als eine Abwandlung des mittleren Blau, besitzt Hellblau wenige eigenständige symbolische, traditionelle oder psychologische Bedeutungen. Im Zusammenhang mit der haptischen Empfindung wird die Farbe mit harten, glatten und glänzenden Oberflächen assoziiert und eindeutig als fein und kalt beschrieben.

Wolle



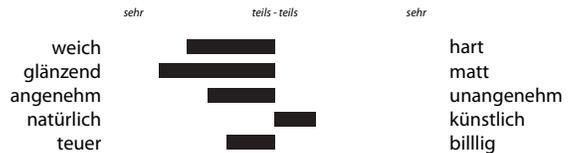
Die Material- und Farbcharaktere widersprechen sich zum Großteil. Keine andere Kombination wurde in der Umfrage als weniger angenehm empfunden. Das Gewebe wirkt zwar natürlich aber kalt, hart, grob, rau und matt.



Seide



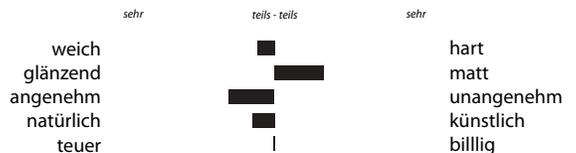
Theoretisch und auch praktisch entsprechen sich Materialoberfläche und Farbe in ihrer Wirkung oder gleichen sich gegenseitig aus. Das Gewebe wirkt sehr kalt, glatt und künstlich, wird aber als angenehm empfunden.



Baumwolle



Die Wirkung der Farbe ist weniger stark ausgeprägt, dominiert aber die Gesamtwirkung, da das Baumwollgewebe sehr neutral wirkt. Insgesamt wird das Gewebe als angenehm empfunden.



Auswertung

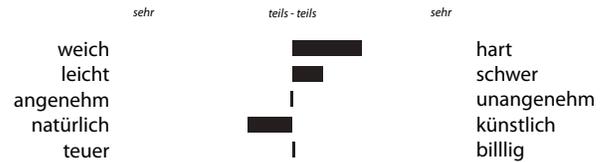
Dunkelblau

Die Farbe Blau hat eine lange Geschichte und dementsprechend viele unterschiedliche Bedeutungen und Wirkungen. In der vorliegenden Studie wird der Farbton als teuer, hart, kalt, männlich, natürlich, alt, düster, schwer, introvertiert und klassisch empfunden.

Wolle



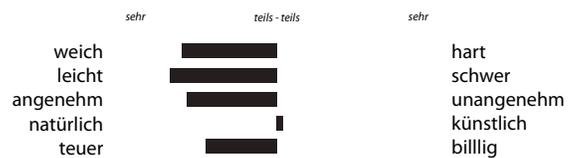
Laut der Theorie passen die Materialoberfläche und die Farbe nicht zusammen, die Umfrageergebnisse zeigen jedoch das Gegenteil. Da sowohl die Farbe Dunkelblau, als auch die Wolle als eher schwer, kalt, hart, grob, rau und alt wahrgenommen werden, verstärkt sich die Wirkung dieser Attribute. Insgesamt führt dies zu keiner angenehmen Gesamtwirkung des Gewebes.



Seide



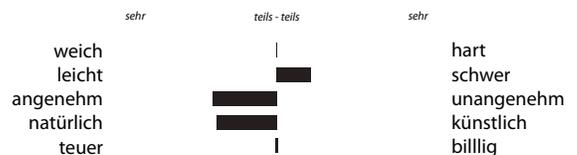
Die Wirkung der Seide und die der Farbe Blau sind einzeln betrachtet sehr unterschiedlich. In Kombination gleichen sie sich jedoch gegenseitig in ihrer Wirkung aus, sodass keine Kombination als angenehmer oder teurer empfunden wird.



Baumwolle



Der Farbcharakter dominiert die Gesamtwirkung. Das Gewebe wird als natürlich, harmonisch und angenehm empfunden.



Resümee

Am Beispiel von textilen Geweben wurde der außerordentliche Einfluss von Material auf die Farbwirkung verdeutlicht. Dieser Einfluss ist bei allen Materialien und Oberflächen in unterschiedlicher Ausprägung vorhanden, was beweist, dass die Wirkungen der Farben nicht unabhängig der jeweiligen Trägermaterialien betrachtet werden können. Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass die Gesamtwirkung eines Produktes, in diesem Fall eines Gewebes, mitunter stark von dem Material und seiner Oberfläche und der Kombination mit Farbtönen beeinflusst wird.

Farbe

- ▶ Je klarer, leuchtender und gesättigter ein Farbton ist, desto eindeutiger und aussagekräftiger ist seine Wirkung. (Bsp. Gelb/Dunkelblau)
- ▶ Bei trüben und weniger gesättigten Farben wie Pastell- und Mischfarben gewinnt die Wirkung der Materialoberfläche an Bedeutung. (Bsp. Rot/Hellblau)
- ▶ Die kognitive Wahrnehmung bzw. die generelle Anmutungsqualität wird von der Wirkung der Farbe dominiert. Die Wirkung der Materialoberfläche ist dabei oftmals zweitrangig.
- ▶ Farben, die in ihrer Wirkung zwiespältig sind oder durch den jeweiligen Kontext beeinflusst werden, gewinnen durch die Materialwirkung oft an Eindeutigkeit.

Material

- ▶ Je ausgeprägter die Merkmale der Oberfläche bzw. des Materials sind (Bsp. glänzend – matt), desto stärker beeinflussen sie die Wirkungen der Farben.
- ▶ Besitzt das Material eine weniger markante Oberfläche, tritt die Wirkung des Farbcharakters umso stärker in den Vordergrund und bestimmt die Gesamtwirkung. (Bsp. Baumwolle)
- ▶ Die Qualität der Färbungen hängt entscheidend vom Material ab.

Im Gegensatz zur neutralen Baumwolle, welche kaum Einfluss auf die Farbwirkung nimmt, vermindert das Wollgewebe die Wirkungen der jeweiligen Farben. Das Seidengewebe verstärkt die Wirkung in den meisten Fällen. Mögliche Gründe dafür sind:

- ▶ Das Material Seide lässt sich sehr gut färben. Die Farben erscheinen brillanter, gesättigter und reiner.
- ▶ Die Wirkungen des Materials Seide korreliert vielfach mit den Farbwirkungen.
- ▶ Die allgemein positive Wahrnehmung des Materials und seiner Oberfläche.

Einfluss

Je nach Ausprägung können Eigenschaften der einzelnen Komponenten dominieren, untergehen, sich gegenseitig in ihrer Wirkung verstärken, ausgleichen oder widersprechen.

- ▶ Verstärkt wird die Gesamtwirkung durch eine Anzahl gemeinsamer und eindeutiger Ausprägungen beider Komponenten. (Bsp. gelbes Seidengewebe: Sowohl die Farbe, als auch das Material werden als fein, weich, extravertiert, weiblich und jung beschrieben, weshalb das Gewebe hinsichtlich dieser Attribute hervorsteht.)
- ▶ Besitzen beide Komponenten gegensätzliche Eigenschaften können diese sich ausgleichen und so zu einer positiven Wirkung führen (Bsp. dunkelblaues Seidengewebe)
- ▶ Andererseits können sie sich in der Wirkung widersprechen und zu einer eher negativen Gesamtwirkung führen (Bsp. gelbes Wollgewebe). Ausschlaggebend hierbei scheint die jeweils positive oder negative Wirkung der des Materials zu sein, da Wolle generell als weniger angenehm bewertet im Vergleich zur Seide.